

Abgrenzung zu Nachbarn

HERXHEIM: Ein positives, in Teilen aber auch widersprüchliches Bild vermittelt die Standortanalyse des Büros Stadtimpuls für Herxheim. Nun will sich die Leerstandsoffensive breiter aufstellen.

Das Landauer Büro Stadtimpuls legte nun die ersten Ergebnisse für das Standortimage der mit rund 10.500 Einwohnern größten Gemeinde im Landkreis Südliche Weinstraße vor. Die Untersuchungen sind Teil des „Professionellen Strategischen Nutzungs- und Leerstands-Managements Herxheim“ auf Initiative der Gemeinde.

Schon jetzt steht fest, dass die überdurchschnittlichen Standortvorteile als Alleinstellungsmerkmale stärker hervorgehoben werden sollen. Sie sollen als Zugpferde des Handels initiiert werden. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Abgrenzung zur oft, aber nicht wirklich realistisch beurteilten, konkurrenzhaft wahrgenommenen Nachbarschaft. So jedenfalls sieht es Michael Kleemann von Stadtimpuls.

In der nächsten Phase der Konzeptentwicklung will sich die Leerstandsoffensive über die Zukunftswerkstatt breiter aufstellen. Dafür wurden die vier Arbeitsgruppen Baukultur, Einzelhandel, Vernetzung und Immobilieneigentümer gebildet. Diese werden wichtige Themen für ein

künftiges Imagekonzept weiter bearbeiten. Diese Themen wurden bei einer Fragebogen-Aktion und in Interviews mit Ladeninhabern, Bürgern und Besuchern aufgelistet und bei der ersten Tagung der Zukunftswerkstatt am 30. März diskutiert (wir berichteten).

Das Thema Leerstand betreffe alle Bürger, sagt Ortsbürgermeister Franz-Ludwig Trauth (CDU). „Wir alle arbeiten gemeinsam an einem positiven Imagebild für die Zukunftsfähigkeit Herxheims als attraktiven Gewerbe-, Handels- und Wohnstandort.“ Trauth macht noch einmal deutlich, dass Leerstände natürliche Zustände im Leben einer gesunden Immobilie seien. Problematisch werde es jedoch, wenn sich diese Zustände verfestigten, das Ortsbild negativ beeinträchtigten und sich Gebäudeleerstände räumlich konzentrierten. Hier seien gemeinsame Lösungsstrategien erforderlich, so Trauth.

Bei der ersten Zukunftswerkstatt waren viele lokale Akteure aus den Bereichen Einzelhandel, Kultur, Tourismus und Immobilien dabei, um Lö-

sungsansätze und Strategien für ein positives Imagebild von Herxheim zu diskutieren. Dabei wurden Arbeitsgruppen festgelegt, die sich mit den verschiedenen Themen der Ortsentwicklung vertiefend befassen werden. (som)

ZUR SACHE

Termine der Leerstandsoffensive

Nach Mitteilung von Michael Kleemann vom Büro Stadtimpuls werden die beiden Arbeitskreise Baukultur und Immobilieneigentümer über die Zukunftswerkstatt am morgigen Mittwoch, 19 Uhr, im Rathaus in Herxheim zusammenkommen.

Die Arbeitsgruppen Einzelhandel und Vernetzung tagen am Mittwoch, 10. Juni, ebenfalls um 19 Uhr im Rathaus.

Den beiden ersten Sitzungen der Arbeitsgruppen folgt das erste Bürgerforum am 15. Juni, 19 Uhr, in der Festhalle in Herxheim. (som)



Ein Konzept soll gegen Leerstände im Ort helfen.

FOTO: IVERSEN

BLAULICHT

Edesheim: Einbrecher verursachten hohen Schaden

In der Nacht auf Montag drangen Unbekannte laut Polizei in ein Gartenfachgeschäft in Edesheim ein. Die Täter haben den Tresor geöffnet und einen hohen vierstelligen Geldbetrag gestohlen. Danach versprühten sie den Büroraum mit dem Inhalt eines Feuerlöschers. Hinweise an die Polizei Edenkoben, Telefon 06323 955-0.

Dörrenbach: Weißes Fahrrad gestohlen

In der „Hexennacht“ wurde nach Polizeiangaben ein weißes Fahrrad der Marke Univega gestohlen. Es war mit mehreren Schlössern gesichert in der Nähe der Bushaltestelle abgestellt. Der Wert beträgt rund 1000 Euro.

Rohrbach: Fahranfängerin verletzt sich bei Unfall

Einen Unfall baute eine 18-jährige Autofahrerin am Sonntag gegen 17 Uhr in Rohrbach. Laut Polizei beachtete sie beim Passieren eines rechts geparkten Pkw in der Billigheimer Straße nicht den Vorrang ein entgegenkommenden Autos. Sie lenkte nach rechts und prallte mit dem geparkten Wagen zusammen. Zur Untersuchung wurde sie in ein Krankenhaus gebracht. Schaden: 5000 Euro.

Edenkoben: Parkrempler